

ZUSTELL-SERVICE

06 21/ 3 92 23 47
www.azp24.de/
reklamation



NOTRUF

Polizei
110
Feuerwehr/Rettungsdienst
112
Einheitliche Behördennummer
115
Ärztlicher Notfalldienst
116 117
Kinderärztlicher Notdienst
0180/ 192 92
Zahnärztlicher Notdienst
06221/ 354 4917
Augenärztlicher Notdienst
0180/ 606 2211
Giftnotruf Freiburg
0761/ 192 40
Kinder- und Jugendtelefon
0800/ 111 0333
Opfernotruf
01803/ 343 434
Telefonseelsorge
0800/ 111 0111
Malteser Hilfsdienst
06222/ 922 50
Technischer Notdienst Bauhof
0152/ 389 014 52
Stadtwerke Walldorf
06227/ 828 80

APOTHEKEN

Welche Apotheke hat an den Wochenenden und Feiertagen Notdienst?

Über die Telefonnummer **08 00/00 22 833** kann jederzeit kostenlos die nächstgelegene Apotheke erfragt werden – Wegbeschreibung inklusive.

IHRE REDAKTION



Christina Rink

Telefon: 0621/ 392 2814
E-Mail:
crink@haas-publishing.de



Jetzt reinschauen und Ferien planen: Das Heidelberger Ferienportal bietet fast 400 Angebote von Ostern bis Weihnachten.

BILD: FELIX BÄCKER

Große Auswahl für Kinder und Jugendliche

PROGRAMM: Im Ferienportal der Stadt Heidelberg sind fast 400 Angebote zu finden.

Heidelberg. Wer jetzt schon plant, kann sich entspannt auf die Schulferien freuen: Die Heidelberger Ferienlandschaft bietet Kindern und Jugendlichen eine große Auswahl an Angeboten für das gesamte Jahr. Gleichzeitig unterstützt sie Eltern dabei, Familie und Beruf besser miteinander zu vereinbaren. Ein Blick auf das Ferienportal unter www.heidelbergerferienportal.de lohnt sich. Allein für die kommenden Osterferien sind dort mehr als 80 Veranstaltungen gelistet – viele davon haben derzeit noch freie Plätze.

Trotz der angespannten Haushaltslage hält die Stadt Heidelberg an ihrem Anspruch fest, allen Kindern schöne Ferienerlebnisse zu ermöglichen – auch dann, wenn Familien nur über ein geringes Einkommen verfügen. Deshalb gibt es auch in diesem Jahr wieder Feriengutscheine zur finanziellen Entlastung. „Gerade wenn Familien sich keinen gemeinsamen Urlaub leisten können, sind Freizeiterlebnisse während der langen Ferienzeiten für Kinder und Jugendliche besonders wichtig. Darum sind die Heidelberger Feriengutscheine ein wichtiges Instrument für Teilhabe“, sagt Stefanie Jansen, Bürgermeisterin für Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit.

Bereits jetzt sind im Ferienportal für das gesamte Jahr 2026 fast 400 Angebote zur Feriengestaltung zu finden. In den kommenden Wochen werden weitere Veranstaltungen hinzukommen. Damit bleibt das Heidelberger Ferienprogramm mit seiner Vielfalt ein in der Region ein-

zigartiges Angebot.

Auf dem Programm stehen unter anderem ein Hip-Hop-Camp, Schwarzlichttheater, Städtetouren, Zoo-Erlebnisse, Manga-Workshops, Musicalangebote, Sportwochen, Kunstaktionen, Kochkurse und Kurse zur Selbstbehauptung. Das Ferienportal des Kinder- und Jugendamtes erleichtert die Ferienplanung erheblich. Über verschiedene Filter können Eltern und Kinder gezielt nach Alter, Zeitraum, Themen oder finanziellen Rahmenbedingungen suchen. Zudem zeigt das Portal transparent Kosten und verfügbare Plätze an. Interessante Angebote lassen sich außerdem in einer persönlichen Merkliste speichern. Auch für Schulanfänger gibt es speziell gekennzeichnete Programme im Ferienportal.

Feriengutscheine für Familien mit geringem Einkommen

Mit den Heidelberger Feriengutscheinen unterstützt die Stadt Familien mit geringem Einkommen. Beim Erstantrag oder bei der Verlängerung des Heidelberg-Passes beziehungsweise des Heidelberg-Passes+ in den Bürgerämtern erhalten Familien automatisch für jedes Kind zwischen fünf und 17 Jahren drei Feriengutscheine im Wert von jeweils 120 Euro. Diese Gutscheine können bei vielen ganztägigen Angeboten und Freizeitfahrten eingesetzt werden. Die Kosten übernimmt die Stadt Heidelberg. Weitere Informationen sind im Internet unter www.heidelberg.de/feriengutscheine zu finden.

Über eine entsprechende Filterfunktio-

on im Ferienportal werden alle Angebote angezeigt, bei denen Ermäßigungen möglich sind oder Feriengutscheine genutzt werden können.

Jetzt schon an die Sommerferien denken

Auch für die Sommerferien lohnt sich eine frühzeitige Planung. Heidelberger Kinder und Jugendliche können aus einer besonders großen Auswahl an Angeboten wählen – von Betreuungsangeboten vor Ort bis hin zu Freizeitfahrten zu Zielen im In- und Ausland. Ein besonderes Highlight steht in diesem Jahr ebenfalls an: Der Heidelberger Ferienpass feiert sein 50. Jubiläum und steht unter dem Motto „Back to the 70's!“. Der Ferienpass ist ein Angebot des Kinder- und Jugendamtes. Das vollständige Programm wird ab Mitte Juni online unter www.unserferienprogramm.de/heidelberg veröffentlicht.

Ferienbetreuung an Heidelberger Grundschulen

Der Verein päd-aktiv e. V. organisiert im Auftrag der Stadt Heidelberg während aller Ferienzeiten eine verlässliche ganztägige Betreuung an verschiedenen Heidelberger Grundschulstandorten. Die Angebote umfassen themenbezogene Projekte sowie zahlreiche Ausflüge. Damit die Betreuung langfristig und bedarfsgerecht geplant werden kann, endet die Anmeldefrist für diese Angebote am 15. März 2026. Weitere Informationen sind online unter www.paed-aktiv.de erhältlich.

Faszination Bienen erleben

INFOVERANSTALTUNG ZUM PRAXISKURS

Wiesloch. Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen des Frühlings beginnt für Imker die schönste Zeit des Jahres. Wer sich für die faszinierende Welt der Bienen interessiert und erfahren möchte, wie Honig entsteht, wie ein Bienenvolk organisiert ist und welche Verantwortung die Haltung von tausenden Insekten mit sich bringt, kann am Samstag, 21. März, um 9.30 Uhr an einer Informationsveranstaltung zum „Praxiskurs erfolgreicher Bienenhaltung“ teilnehmen.

Treffpunkt und Ablauf der Veranstaltung

Die Veranstaltung beginnt am Parkplatz der Besenwirtschaft Reblaus beim Weingut Bös in 69254 Malsch bei Wiesloch. Von dort fahren die Teilnehmer gemeinsam zum Lehrbienenstand, wo die Veranstaltung gegen 12 Uhr endet.

Anmeldung zum Praxiskurs

Im Anschluss an die Informationsveranstaltung besteht die Möglichkeit, sich zum Praxiskurs anzumelden. Dieser umfasst zehn Samstagstermine am Lehrbienenstand, bei denen die Teilnehmer die Bienen hautnah erleben und erste praktische Erfahrungen in der Imkerei sammeln können.

In Verbindung mit den Anfängerschulungen an der Badischen Imkerschule Heidelberg, die das notwendige theoretische Fundament vermitteln, entsteht eine fundierte Ausbildung. Ziel ist es, aus interessierten Teilnehmern verantwortungsbewusste Imker zu machen.

Bedeutung des Imkerns

Imkern bedeutet weit mehr als die Gewinnung von Honig. Es eröffnet einen tieferen Blick in die Natur und vermittelt Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Pflanzen und Insekten sowie für das soziale Leben der Bienen. Die Tätigkeit ist ein aktives Naturerlebnis und zugleich ein Beitrag zum Umweltschutz. Besonders Personen, die Freude an Natur, Nachhaltigkeit und handwerklicher Tätigkeit haben, finden im Imkern ein erfüllendes und sinnstiftendes Hobby, das Umweltbewusstsein und praktisches Lernen vereint.

Für Rückfragen und die Anmeldung können Interessierte den Vorsitzenden, Peter Essert, kontaktieren unter der Telefonnummer 06227/ 83 90 34 oder per E-Mail unter wiesloch@online.de

red

Kreativität ist gefragt

OSTERHASEN-MALWETTBEWERB

Walldorf. Der Gewerbeverein Walldorf lädt auch in diesem Jahr wieder zu seinem beliebten Osterhasen-Malwettbewerb ein. Ab sofort können in teilnehmenden Geschäften Holzhasen für vier Euro erworben werden. Wer einen Walldorfgutschein im Wert von 50 Euro kauft, erhält einen der Holzhasen sogar kostenlos dazu. Die teilnehmenden Geschäfte sind leicht zu erkennen: Ein großes Osterie im Schaufenster weist darauf hin, dass dort die Holzhasen erhältlich sind.

Die Holzhasen können anschließend nach Herzenslust bemalt und dekoriert werden. Ob bunt, klassisch oder besonders ausgefallen – der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Ein Foto des fertigen Hasen kann bis spätestens

29. März per E-Mail an osteraktion@walldorf-gewerbeverein.de geschickt werden. Wichtig ist, dass bei der Einsendung Name, Alter und Adresse angegeben werden.

Auslosung auf dem Marktplatz

Unter allen eingesandten Fotos werden am Donnerstag, 2. April, um 11 Uhr auf dem Walldorfer Marktplatz zehn Gewinner ausgelost. Der Gewerbeverein verspricht für die Glücklichen eine „tolle Überraschung“.

Alle eingesandten Fotos der gestalteten Osterhasen werden anschließend im Walldorfer Einzelhandel ausgestellt. Die Präsentation erfolgt dabei ohne Angabe von Namen und Adressen der Teilnehmenden.

red



Ruhige Familie für Ronda gesucht

Heidelberg. Tierhilfe Anubis sucht ein Zuhause für Ronda. Fremden gegenüber ist sie anfänglich schüchtern und zurückhaltend. Mit ihren Artgenossen kommt sie sehr gut klar. Darüber hinaus ist Ronda sehr verspielt. „Wir suchen für Ronda eine ruhige Familie, die Geduld mit ihr hat, sie anfänglich nicht überfordert und in Ruhe an-

kommen lässt“, schreibt die Tierhilfe. Ronda braucht Zeit, bis sie Vertrauen fasst. Sie soll Freigang in sicherer und katzengerechter Umgebung bekommen und wird nicht als reine Wohnungskatze vermittelt. **red/BILD: ANUBIS**
Wer Ronda kennenlernen möchte, bekommt Infos per E-Mail unter kontakt@tierhilfe-anubis.org

8,2 Kilometer mit über 60 Stopps

AUSFLUGSTIPP: Blütenwegfest am 12. April mit Rundum-Angebot in Sulzbach, Hemsbach und Laudenbach.

Bergstraße. Egal ob Kinder, Eltern oder Senioren: Nach dem Besuch beim Blütenwegfest sieht man meist nur zufriedene und glückliche Gäste auf dem Heimweg. Dafür geben sich die Veranstalter und Mitwirkenden jedes Jahr große Mühe. Auch für das kommende Fest wurde wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Kulinarische Vielfalt entlang der Strecke

Auf einer Länge von 8,2 Kilometern reiht sich eine beeindruckende Vielfalt an Angeboten aneinander – mit über 60 Stationen, die zum Verweilen einladen. Kulinarisch ist für jeden Geschmack etwas dabei: Herzhaftes Spezialitäten wie Wildbratwurst, Zwirnwurst oder Gulasch stehen ebenso auf der Karte wie Gemüse-Maultaschenspieße, Käsespätzle, Veggie-Eintopf oder Würzolkartoffeln.



Das Fest für die ganze Familie lädt zum Entdecken, Genießen und Mitmachen ein.

BILD: STADT WEINHEIM

Wer es lieber süß mag, kommt ebenfalls auf seine Kosten. Schupfnudeln oder Kartoffelpuffer mit Apfelmus locken genauso wie Kaffee und Kuchen, Waffeln oder Muffins. Dazu gibt es eine große Auswahl an Getränken: Wein und Bier aus der Region, Säfte und Limonaden oder auch einen Secco,

ein Kastanienpils oder einen kleinen Cocktail zwischendurch.

Information und Einblicke in Natur und Landschaft

Neben dem kulinarischen Angebot bietet das Blütenwegfest auch zahlreiche Informationsstände. Der Verein „Blühende

Bergstraße“ zeigt an verschiedenen Orten, welche positiven Veränderungen das Projekt in der Landschaft bereits bewirkt hat. Darüber hinaus präsentieren Projektpartner spannende Themen aus den Bereichen Naturschutz, Umweltschutz, Landwirtschaft, Gartenbau und Tourismus. So wird das Fest auch zu einer Gelegenheit, mehr über die Region und ihre nachhaltige Entwicklung zu erfahren.

Abenteuer für Kinder

Für Kinder wird die Veranstaltungsstrecke zu einem echten Erlebnis. An 16 Standorten warten abwechslungsreiche Aktionen auf den Nachwuchs – und manchmal dürfen auch die Eltern mitmachen. Ob Goldwaschen oder Mikroskopieren, Basteln, Rätseln, Spielen oder Actionangebote: Langeweile kommt hier garantiert nicht auf. Ein besonderes Highlight ist das

Blütensammelspiel der „Blühenden Bergstraße“. Wer fleißig sammelt, hat die Chance auf attraktive Preise.

Für die passende Atmosphäre sorgen auch in diesem Jahr wieder Wandermusiker, die entlang der Strecke unterwegs sind. Mal mit ruhigen Klängen, mal mit mitreißender Musik sorgen sie für gute Stimmung und überraschen die Gäste immer wieder aufs Neue.

Auch beim diesjährigen Blütenwegfest hoffen alle Beteiligten wieder auf viele zufriedene Besucher. Bleibt nur noch der Blick zum Himmel: Auf gutes Wetter setzen die Veranstalter traditionell ebenfalls – und bis auf eine Ausnahme hat das in den vergangenen Jahren auch immer hervorragend funktioniert.

red

i Das Blütenwegfest findet am Sonntag, 12. April, von 11 bis 17 Uhr statt.

Zukunftskonzept bis 2035 Schritt für Schritt zu mehr Teilhabe

MODERNISIERUNG: Der Walldorfer Tierpark soll zukunftsfähig weiterentwickelt werden.

Walldorf. „Es ist uns wichtig, den Charme des Tierparks zu erhalten“, betont David Högerich. Der Leiter des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft stellte dem Gemeinderat ein umfangreiches, 136 Seiten starkes Konzeptionspapier zur zoologischen und pädagogischen Weiterentwicklung des Tierparks vor. Die geplanten Maßnahmen orientieren sich an den drei zentralen Säulen Naherholung, Artenschutz und Pädagogik. Für die Umsetzung ist ein Zeitraum bis zum Jahr 2035 vorgesehen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Konzeption zu veröffentlichen und neben den zuständigen Fachbehörden auch die Öffentlichkeit in den weiteren Prozess einzubeziehen. Geplant ist unter anderem eine Online-Umfrage, mit der die Bevölkerung ihre Ideen und Anregungen einbringen kann.

Sanierungsbedarf und erster Bauabschnitt
Ein Blick auf den aktuellen Zustand zeigt laut Högerich, dass in vielen Bereichen Handlungsbedarf besteht: „Baulich ist einiges stark sanierungsbedürftig.“ Der Tierpark wurde 1967 eröffnet, lange Zeit von einem Verein betrieben und befindet sich seit 2019 in Trägerschaft der Stadt. Ein erster wichtiger Schritt ist der Bau eines modernen Betriebsgebäudes. Für dieses Projekt hatte der Gemeinderat bereits im Juli 2025 grünes Licht gegeben. Das neue Gebäude soll einen scheunenartigen Charakter erhalten und sowohl Verwaltungsräume als auch funktionale Bereiche für den Tierparkbetrieb umfassen. Geplant sind Büros und Umkleideräume für das Personal, eine Futterküche mit Lager- und Kühlräumen, ein Werkstattbereich sowie ein Aufnahmestall für Quarantänesituationen.

Darüber hinaus wird eine sogenannte Tierparkschule eingerichtet. Der rund 50 Quadratmeter große Raum soll künftig für pädagogische Angebote für Schulklassen und Kindergartengruppen genutzt werden. Der Spatenstich für das Gebäude ist noch in diesem Jahr vorgesehen.



So soll der „neue“ Tierpark nach den Modernisierungsmaßnahmen einmal aussehen.

BILD: STADT WALLDORF

Neue Bereiche für Tiere, Besucher und Gastronomie
Nach dem Abriss des bisherigen Gebäudes soll an gleicher Stelle ein sogenannter Schaubauernhof entstehen. Dort werden vor allem heimische Nutztierrassen präsentiert. Auch die Gastronomie wird neu organisiert: Sie soll künftig an den östlichen Rand des Tierparks verlegt werden, direkt an den aktuellen und zukünftigen Eingangsbe- reich. Dadurch könne sie laut Högerich auch unabhängig von den Öffnungszeiten des Parks betrieben werden.

Ein weiteres zentrales Projekt ist die komplette Neugestaltung des Spielplatzes an zentraler Stelle im Tierpark. Zudem sollen zahlreiche Gehege neu konzipiert und räumlich neu angeordnet werden. Trotz aller Bau- und Umgestaltungsmaßnahmen soll der Tierpark weiterhin geöffnet bleiben. „Der Tierpark soll stets für die Bevölkerung zugänglich sein“, betont Höge- rich.

Engagement für Artenschutz wird fortgesetzt
Neben der baulichen Entwick- lung spielt auch der Arten- schutz eine wichtige Rolle im Konzept. Der Tierpark engagiert sich bereits seit einigen Jahren für den Erhalt bedrohter Tierar- ten, darunter der Europäische Nerz, der Steinkauz und die Blauracke. Dieses Engagement

soll künftig weiter ausgebaut werden – auch in Zusammenar- beit mit verschiedenen Koope- rationspartnern. Nach der aktu- ellen Planung wird der Tierpark künftig rund 185 Tiere aus 53 verschiedenen Arten behen- bergen. Mehr als 90 Prozent dieser Arten stammen aus Deutschland und Europa, wie Högerich erläutert. Die Konzep- tion solle dabei bewusst flexibel bleiben und sich weiterentw- ckeln können.

Der Leiter des Eigenbetriebs dankte in diesem Zusammen- hang dem fachlichen Leiter des Tierparks, Dr. Philipp Koch, so- wie den Tierpflegern für ihren Einsatz und ihr großes Engage- ment. Ebenso würdigte er die Unterstützung durch den Ver- ein der Freunde und Förderer des Tierparks sowie die Beiträge des Heidelberger Zoos und der NABU-Ortsgruppe Walldorf- Sandhausen, die an der Kon- zeptentwicklung beteiligt wa- ren.

Fraktionen unterstützen die Pläne
Die Sprecher der Gemeinderatsfraktionen begrüßten die vorgestellte Konzeption. Beson- ders der geplante neue Spiel- platz wurde von mehreren Sei- ten als „Herzstück“ der Anlage hervorgehoben und als wichti- ger Bestandteil für Familien an- gesehen. Dr. Gerhard Baldes (CDU)

lobte das Konzeptionspapier und die begleitende Broschüre: „Die Präsentationen sind wirk- lich toll und treffen den Nerv der Zeit.“ Nun hoffe man auf ei- ne rege Beteiligung der Bevöl- kerung und auf weitere gute Ideen.

Auch Christian Schick (SPD) zeigte sich optimistisch: „Ich bin zuversichtlich, dass wir ei- nen schönen, neuen Tierpark entwickeln werden.“ Die Bro- schüre mache die Planungen sehr transparent.

Paula Glogowski (FDP) be- tonte ebenfalls ihre Zustim- mung: „Wir freuen uns auf die Umsetzung des Konzepts und darauf, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuge- hen.“ Maximilian Himberger (Bündnis 90/Die Grünen) hob besonders die Beteiligung der Öffentlichkeit hervor und sprach von einer „wirklich her- vorragenden Vorgehensweise“.

Zum Abschluss sprach Mat- thias Pütz (CDU) auch die finan- ziellen Aspekte an. Bereits das neue Betriebsgebäude sei „kein Schnäppchen“. Bürgermeister Matthias Renschler zeigte sich jedoch zuversichtlich: „Das Au- genmaß ist hier im Rund gege- ben.“

Mit der Veröffentlichung des Konzeptionspapiers und der ge- planten Beteiligung der Bevöl- kerung startet nun der nächste Schritt auf dem Weg zu einem zukunftsfähigen Tierpark. red

SICHERHEIT: Mehr Barrierefreiheit auf Nußblocher Straßen.

Nußloch. Was in der Walldorf- straße zunächst wie eine ge- wöhnliche Baustelle wirkt, ist in Wirklichkeit ein wichtiger Schritt in Richtung Barrierefrei- heit und Teilhabe. An immer mehr Stellen in der Gemeinde Nußloch werden Straßen und Gehwege so gestaltet, dass sie für alle Menschen sicher und problemlos nutzbar sind.



Neue Bordsteine und taktile Noppenplatten sorgen für mehr Barrierefreiheit. BILD: GEMEINDE NUBLOCH

Der „Bordstein-Mix“ für unterschiedliche Bedürfnisse
Ein zentrales Element der neu- en Gestaltung ist der sogenann- te Bordstein-Mix. An manchen Stellen sind Bordsteine voll- ständig abgesenkt, sodass Rol- latoren, Kinderwagen oder Ein- kaufstrolche ohne Hindernisse auf die Straße rollen können. Direkt daneben bleibt eine etwa drei Zentimeter hohe Kante be- stehen. Diese ist bewusst einge- plant und dient blinden Men- schen als wichtige Orientie- rung: Mit dem Langstock lässt sich so erkennen, wo die Fahr- bahn beginnt oder endet.

Taktile Bodensysteme als Orientierungshilfe
Ein weiterer Bestandteil der barrierefreien Gestaltung sind

taktile Bodensysteme. Die auf- fälligen Noppenplatten im Bo- den sind keine Dekoration, son- dern wichtige Orientierungshil- fen für sehbehinderte und blind- e Menschen. Sie können mit den Füßen oder dem Blinden- stock ertastet werden und wei- sen darauf hin, dass sich an die- ser Stelle beispielsweise eine Querung oder ein anderer wichtiger Punkt befindet.

Auch Längsrillenplatten kommen zum Einsatz. Sie ze- gen die Richtung an und helfen dabei, sich sicher durch den Straßenraum zu bewegen. Nop- pen hingegen signalisieren Auf-

merksamkeit und Vorsicht.

In Nußloch wurden bereits mehrere Bushaltestellen barrie- refrei umgestaltet. Auch dort führen Noppen und Rillen den Weg und sorgen dafür, dass Fahrgäste sicher zum Bus ge- langen. Zusammen mit moder- nen Signal-Ampeln verbessert sich damit die Orientierung und Sicherheit im öffentlichen Raum deutlich.

Von diesen Maßnahmen profitieren nicht nur Menschen mit Sehbeeinträchtigungen. Auch Senioren mit Rollatoren, Eltern mit Kinderwagen oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität können sich im Alltag deutlich leichter und sicherer fortbewegen.

Das Ziel der Gemeinde ist klar: Alle Menschen sollen sich frei und selbstständig im Ort bewegen können. Deshalb wer- den nach und nach weitere Be- reiche barrierefrei gestaltet. Mit jedem neuen Projekt werden Hindernisse abgebaut und die Teilhabe im öffentlichen Raum weiter verbessert – für eine Ge- meinde, in der Mobilität und Si- cherheit für alle selbstverständ- lich sind. red

BAZ IMPRESSUM

Badische Anzeigen Verlags-GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim
Geschäftsführer:
Florian Kranefuß
Robert Schmiedlein
Bernd Masal

Media:
HAAS Media GmbH
Franziska Jaster

Redaktion:
HAAS Publishing GmbH
Stefan Wagner (V.i.S.d.P.)
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Druck:
HAAS Druck GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Jede Woche
wissen was läuft

BAZ

FROHE OSTERN

Ostern 2026
Ihre Ostergrüße in der BAZ

Und so funktioniert es: Senden Sie uns Ihren persönlichen Gruß (maximal 3 Zeilen) und die gewünschte Motivnummer per Email an lesergruesse.badische@baz-verlag.de.
Zusendung ab sofort bis spätestens 23. März 2026, 12:00 Uhr.
Erscheinungstermin: 27./28. März 2026

Motiv 1

Motiv 2

Motiv 3

Motiv 4

*Es können nur die ersten 40 Einsendungen berücksichtigt werden.
Jede weitere Veröffentlichung behält sich der Verlag vor.

BAZ

SONNTAGS-VERKAUF

SONNTAG, DEN 22.03.2026

IN BRÜHL BEI MANNHEIM, RENNERSWALD 6-12

AB 12:00 UHR GEÖFFNET VON 13:00 - 18:00 UHR
BERATUNG & VERKAUF

DIREKT NEBEN DEM SCHECK-IN CENTER

KÜCHENAKTUELL

NEU ERÖFFNET
Hier erwartet Sie die kompetenteste
Küchenschau Europas!
Wir freuen uns auf Sie!

KÜCHENKAUF KANN SO EINFACH SEIN!

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

go.kuechen-aktuell.de/A90

Küchen Aktuell GmbH
68782 Brühl
Rennerswald 6-12
Tel. 06202- 58732-0

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - FR: 10.00 - 19.00 Uhr
jeden SA: 9.00 - 18.00 Uhr

Sonntag verkaufsoffen: 12.00 - 18.00 Uhr

GRATIS*
Zugabe zum Küchenkauf!

4-teiliges Set inklusive Pfanne + Pfanne + 60-tlg. Besteck

Fissler Topf- und Pfannenset PURE.
Made in Germany, hergestellt aus 90% recyceltem 18/10 Edelstahl. Fissler Superthermic Boden, 10 Jahre Garantie, bestehend aus Kochtopf 20 cm und 24 cm, Stielkasserolle o.D. und einer Stielpfanne. Geeignet für alle Herdarten. Töpfe für die Verwendung im Backofen bis 180° geeignet, Pfanne bis 230°.

FISSLER Pfanne ESSENTIAL Made in Germany. Keramikbeschichtung hergestellt ohne PFAS/PTE, nachhaltig in Deutschland aus 100% recyceltem Aluminium gefertigt für alle Herdarten geeignet auch für Induktion.

ZWILLING Besteck King matt, 60-tlg., 18/10 Edelstahl rostfrei mattiert

Gesamtwert der Zugabe UVP 807,99

Gültig bis 22.03.2026 und nur solange der Vorrat reicht.
*Diese Aktion gilt ab einem Auftragswert von 500,- Euro, ist nicht mit allen anderen Aktionen kombinierbar und gilt nicht für bereits erteilte Aufträge. **Je nach Verfügbarkeit. Produktabbildungen können vom Original abweichen.

KÜCHENAKTUELL
Ihr sympathischer Küchengigant

SITZ DER GESELLSCHAFT: KÜCHEN AKTUELL GMBH | SENEFFELDERSTRASSE 28 | 38124 BRAUNSCHWEIG

Schlauer
über
Nacht!

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Walldorfer Nacht
der Ausbildung

Erster und wichtiger Schritt zum neuen Job

DAS BEWERBUNGSGESPRÄCH

Das Bewerbungsgespräch ist für viele Menschen ein entscheidender Moment auf dem Weg zu einem neuen Arbeitsplatz. Nachdem Bewerbungsunterlagen geprüft wurden, bietet das persönliche Gespräch sowohl dem Unternehmen als auch den Bewerberinnen und Bewerbern die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen. Dabei geht es nicht nur um fachliche Qualifikationen, sondern auch um Persönlichkeit, Motivation und gegenseitige Erwartungen.

Der persönliche Eindruck zählt

Während Lebenslauf und Zeugnisse einen ersten Überblick über die Qualifikationen geben, ermöglicht das Bewerbungsgespräch

einem persönlichen Eindruck. Unternehmen möchten erfahren, wie Bewerber auftreten, wie sie kommunizieren und ob sie gut zum Team und zur Unternehmenskultur passen. Gleichzeitig können Bewerbende zeigen, welche Stärken sie mitbringen und warum sie sich für die Stelle interessieren.

Bei der Walldorfer Nacht der Ausbildung gibt es natürlich auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen – etwa zu Aufgabenbereichen, Arbeitsabläufen oder Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen.

Außerdem gibt die SAP an ihrem Stand Tipps zum Bewerbungsgespräch.

red/cr



Die teilnehmenden Betriebe freuen sich auf die Walldorfer Ausbildungsnacht.

BILDER (3): HELMUT PFEIFER

Direkter Einblick in Betriebe und Berufe

WALLDORFER NACHT DER AUSBILDUNG FINDET BEREITS ZUM 15. MAL STATT

„Wir hatten letztes Jahr einen ernsthaften Anstieg an Anfragen“, berichtet Thorsten Anstör-Stift über seine positiven Erfahrungen bei der vergangenen Nacht der Ausbildung. Mit einem Schmunzeln ergänzt er, dass gleichzeitig die Zahl der sogenannten „Give-away-Touristen“, die nur wegen kostenloser Kugelschreiber oder anderer Werbegeschenke kommen, deutlich zurückgegangen sei. Stattdessen hätten sich viele ernsthaft interessierte Jugendliche informiert und gute Gespräche ergeben. Ähnliche Erfahrungen schildern auch andere Vertreter von Unternehmen und Organisationen, die sich an der mittlerweile 15. Nacht der Ausbildung beteiligen.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 20. März, von 17 bis 21 Uhr statt. Beim Pressegespräch in den Räumen des Partner-Ports stellten einige der beteiligten Firmen und Einrichtungen ihre Ausbildungsberufe, Studiengänge und besonderen Aktionen für den Abend vor. Bürgermeister Matthias Renschler dankte in seiner Begrüßung allen Unternehmen für ihre erneute Teilnahme. Für ihn ist die Nacht der Ausbildung ein „wunderbares Format“ mit einem besonderen Alleinstellungsmerkmal: Jugendliche können direkt in die Betriebe gehen, mit Auszubildenden und Ausbildern auf Augenhöhe sprechen und ihren möglichen zukünftigen Arbeitsplatz kennenlernen. Angesichts von mehr als 90 Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, die an diesem Abend vorgestellt werden, zeigte sich der Bürgermeister überzeugt: „Da ist für alle etwas dabei.“ Sein besonderer Dank galt der städtischen Wirtschaftsförderung, die die Großveranstaltung organisiert.

Große Beteiligung und intensive Werbung

Wirtschaftsförderin Susanne Nisius freute sich über den guten Zuspruch von über 30 teilnehmenden Unternehmen und Bildungseinrichtungen. „Es sind auch wieder ein paar neue



Gesichter dabei“, erklärte sie.

Damit möglichst viele Jugendliche von der Veranstaltung erfahren, setzt die Stadt auf verschiedene Werbemaßnahmen. Neben klassischen Anzeigen und Plakaten wird erneut ein Kinospot im Luxor-Filmpalast gezeigt. Hinzu kommen kurze Videos auf den Social-Media-Kanälen der Stadt, in denen einige der teilnehmenden Betriebe vorgestellt werden.

Als „Herzstück“ bezeichnet Susanne Nisius die neue Internetseite www.walldorfer-nacht-der-ausbildung.de. Dort sind alle Informationen zur Veranstaltung gebündelt. Zusätz-

lich werden auf der Seite ganzjährig Praktikumsplätze in Walldorfer Unternehmen angeboten. Für die Vorbereitung der Ausbildungsnacht steht außerdem eine sogenannte „Matching-App“ zur Verfügung. Mit ihr können sich Jugendliche eine Liste von Berufen zusammenstellen lassen, die besonders gut zu ihren Interessen passen. Auch der Shuttleplan und die Haltestellen sind online abrufbar. Neben den großen Bussen der SWEG, die das gesamte Stadtgebiet bedienen, sind wieder zwei Kleinbusse von SAP zwischen Bahnhof und Industriegebiet im Einsatz.

Ein weiterer Anreiz für die

Besucher ist das Gewinnspiel. Wer sich bei mindestens drei Unternehmen an verschiedenen Standorten einen Stempel holt, hat die Chance, ein iPad zu gewinnen. Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Preise, die von den teilnehmenden Betrieben zur Verfügung gestellt werden.

Neue Teilnehmer erweitern das Angebot

In diesem Jahr beteiligen sich auch neue Unternehmen und Organisationen an der Nacht der Ausbildung. Dazu gehört beispielsweise die Stadtwerke-Tochter DHV e-net, die eine Ausbildung zum Industriekaufmann anbietet. Das Tochterunternehmen Fiber Go GmbH informiert über den Beruf des Tiefbaufacharbeiters.

Erstmals ist auch die Landespolizei vertreten, die im Rathaus über die Ausbildung im mittleren Dienst sowie über duale Studiengänge informiert. Zudem geben Polizeibeamte Einblicke in Streifendienst, Kriminalpolizei und Hundestaffel.

Neu dabei ist ebenfalls das Bestattungsinstitut Brenner-Willinger. „Man kann Gespräche mit Azubis und Mitarbeitern führen“, erklärt Peter Köhler. Gleichzeitig wolle man den Beruf etwas näherbringen und mögliche Berührungsängste abbauen. „Es ist ein Beruf, in dem man sehr empathisch sein muss.“

Einblicke, Mitmachaktionen und Gespräche

Viele Unternehmen bieten neben Informationen auch praktische Einblicke und Aktionen an. Der Finanzdienstleister MLP sieht in der freiwilligen Teilnahme der Jugendlichen einen großen Vorteil gegenüber klassischen Ausbildungsmessen. „Wir haben sogar noch eine Stelle für 2026“, berichtet Jara Hempel – im dualen Studiengang „Data Science & Künstliche Intelligenz“.

Bei SAP gibt es Bewerbungsgespräch-Tipps, Trainingseinheiten und Popcorn. Heidelberger Druckmaschinen öffnet sein Ausbildungszentrum, in dem

zahlreiche Auszubildende und Studierende als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Außerdem fährt ein Shuttle zum „Home of Print“, wo die Medienberufe und die großen Druckmaschinen vorgestellt werden.

Weitere Einblicke bieten unter anderem Fahrrad- und Werkstattvorführungen bei Draht Mayr, Betriebsführungen bei MEKUplast sowie praktische Übungen bei Rud. Otto Meyer Technik. Schäfer Mietwäsche Service informiert über die Ausbildung zum Textilreiniger.

Auch zahlreiche weitere Einrichtungen beteiligen sich mit eigenen Programmen. So lockt die Sparkasse mit einem Cocktailstand, während bei Draht Mayr die Auszubildenden selbst das Programm gestalten. Die Stadt-Apotheke ist ebenfalls wieder vertreten. Apotheker Dietmar Sommer freut sich, Jugendlichen Einblicke in den Apothekenalltag zu geben.

Im AQWA Bäderpark steht eine Technikführung im Mittelpunkt. „Unsere Auszubildenden beantworten gerne Fragen“, sagt Steffen Köhler. Die Stadt Walldorf informiert über verschiedene Ausbildungswege – vom Verwaltungsfachangestellten über Erziehungsberufe bis hin zu Tierpflegern oder Tischlern.

Im Rathaus stehen zusätzlich die Handwerkskammer, die über rund 130 Berufe berät, sowie die Agentur für Arbeit mit Informationsangeboten, Virtual-Reality-Brille und Tischkicker zur Verfügung.

Zu den weiteren Teilnehmern der Nacht der Ausbildung gehören unter anderem das Autohaus Dechent, die b.i.g. bechthold-gruppe, das Bildungszentrum Gesundheit, Edeka SBK-Kissel, das Hotel Vorfelder, innere-med3, der Internationale Bund, Lamtec, der Luxor-Filmpalast, Maisch OTZ, SKF und die Volksbank Kraichgau.

„Wir haben wieder ein sehr breites Spektrum“, freut sich Wirtschaftsförderin Susanne Nisius und hofft auf viele interessierte Jugendliche. Schon jetzt drücke sie „die Daumen für ganz viele Besucher.“

red

Werde Teil des Teams.
Gemeinsam am Erfolg arbeiten.

Ein Praktikum ist die Gelegenheit herauszufinden, ob der Wunschberuf auch wirklich zu dir passt. Wir bieten berufliche Orientierungspraktika für Schüler*innen aller Schularten an.

Am Standort Wiesloch-Walldorf bieten wir Plätze

- für eine Ausbildung in über zehn Berufsbildern
- für ein duales Hochschulstudium für Schüler*innen mit allgemeiner Hochschulreife

Das erwartet Dich:

- Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenzen durch erfahrenes Ausbildungspersonal
- Regelmäßige Feedbackgespräche
- Förderung von Sozialkompetenzen
- Nutzung digitaler Endgeräte (Tablet oder Laptop)
- Bikeleasing
- 35-Stunden-Woche und gleitende Arbeitszeit
- Tarifliche Leistungen eines Großunternehmens wie z.B. 30 Tage Urlaub

Echte Einblicke findest du auf Instagram [heidelbergdruck_azubis](#)

Hier geht es zur Karriereseite

Mehr Substanz. Weniger Blabla.

Hier bist du richtig – beginne eine Ausbildung bei der Sparkasse Heidelberg

Du wünschst dir nach deinem Schulabschluss eine abwechslungsreiche Ausbildung, die dir Spaß am Umgang mit Menschen und beste Übernahmechancen mit tollen Perspektiven bietet?

Wir freuen uns auf dich! Jetzt online bewerben! www.sparkasse-heidelberg.de/karriere

Heinrich-Hertz-Straße 13
69190 Walldorf
06227 89901-0
info@dhv-e-net.de

AUSBILDUNG:

➔ **Tiefbaufacharbeiter (m/w/d)**
Tochterunternehmen
Fiber GO GmbH

AUSBILDUNG:

➔ **Industrie-kaufmann/ Industriekaufrau (m/w/d)**
bei der DHV e-net

Schlauer über Nacht!



Walldorfer Nacht der Ausbildung

Grundlage für eine starke Zukunft schaffen

AUSBILDUNG, FACHKRÄFTE UND WEITERBILDUNG: Chancen für eine persönliche Entwicklung.

Gut ausgebildete Fachkräfte sind das Rückgrat einer funktionierenden Wirtschaft und Gesellschaft. In vielen Branchen sorgen sie dafür, dass Qualität, Innovation und zuverlässige Dienstleistungen gewährleistet werden. Der Grundstein dafür wird bereits in der Ausbildung

gelegt, in der junge Menschen nicht nur Fachwissen erwerben, sondern auch praktische Erfahrungen sammeln und Verantwortung übernehmen lernen.

Ausbildung als wichtiger Einstieg ins Berufsleben

Die Ausbildung ist für viele jun-

ge Menschen der erste Schritt in die Arbeitswelt. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten, die für den jeweiligen Beruf notwendig sind. Dabei spielt die Verbindung von Theorie und Praxis eine zentrale Rolle. Während in der Berufsschule das notwendige Fach-

wissen vermittelt wird, können Auszubildende im Betrieb praktische Erfahrungen sammeln und ihr Wissen direkt anwenden.

Durch diese Kombination lernen sie nicht nur fachliche Inhalte, sondern auch wichtige Kompetenzen wie Teamarbeit, Zuverlässigkeit und eigenständiges Arbeiten. Diese Fähigkeiten sind entscheidend für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Fachkräfte sichern Qualität und Entwicklung

Gut qualifizierte Fachkräfte sind in nahezu allen Bereichen gefragt – vom Handwerk über Industrie und Handel bis hin zu Dienstleistungen, Bildung oder Gesundheitswesen. Sie sorgen dafür, dass Produkte hergestellt, Dienstleistungen erbracht und Projekte erfolgreich umgesetzt werden können.

Unternehmen und Einrichtungen profitieren von Fachkräften, die ihr Handwerk beherrschen, Verantwortung übernehmen und ihr Wissen im Arbeitsalltag einsetzen. Gleichzeitig sind sie wichtige Ansprechpartner für Kundinnen und Kunden, wenn es um Beratung, Lösungen und fachliche Unterstützung geht.

Weiterbildung als Schlüssel zur Zukunft

In einer sich ständig verändernden

Arbeitswelt reicht eine einmal abgeschlossene Ausbildung oft nicht aus, um langfristig auf dem neuesten Stand zu bleiben. Neue Technologien, veränderte Arbeitsabläufe und gesellschaftliche Entwicklungen stellen immer wieder neue Anforderungen an Beschäftigte.

Deshalb gewinnt Weiterbildung zunehmend an Bedeutung. Sie ermöglicht es Fachkräften, ihr Wissen zu vertiefen, neue Fähigkeiten zu erlernen und sich beruflich weiterzuentwickeln. Ob durch Seminare, Lehrgänge oder zusätzliche Qualifikationen – Weiterbildung trägt dazu bei, die eigenen Kompetenzen zu erweitern und neue Perspektiven zu eröffnen.

Gemeinsam für eine starke Fachkräftebasis

Ausbildung, qualifizierte Fachkräfte und kontinuierliche Weiterbildung gehören eng zusammen. Sie bilden die Grundlage dafür, dass Betriebe, Institutionen und ganze Branchen auch in Zukunft erfolgreich arbeiten können. Gleichzeitig eröffnen sie Menschen Chancen auf sichere Arbeitsplätze, persönliche Entwicklung und langfristige berufliche Perspektiven.

Damit bleibt klar: Wer in Ausbildung investiert und Weiterbildung fördert, stärkt nicht nur einzelne Unternehmen, sondern auch die Zukunft der gesamten Gesellschaft. *cri/red*



Vor Ort wird es auch in diesem Jahr wieder viele Mitmachangebote geben.



Bürgermeister Matthias Renschler freut sich, dass auch in diesem Jahr viele Aussteller bei der Nacht der Ausbildung dabei sind.

BILD: HELMUT PREIFER

Wichtiger Schritt zur Berufsorientierung

MIT EINEM PRAKTIKUM STARTEN

Für viele junge Menschen stellt sich irgendwann die Frage: Welcher Beruf passt zu mir? Ein Praktikum kann dabei helfen, erste Antworten zu finden. Es bietet die Möglichkeit, verschiedene Tätigkeiten kennenzulernen, Arbeitsabläufe zu verstehen und einen realistischen Eindruck vom Berufsalltag zu bekommen.

Einblick in den Arbeitsalltag

Während eines Praktikums können Schülerinnen und Schüler oder Berufseinsteiger direkt erleben, wie ein Beruf in der Praxis funktioniert. Sie sehen, welche Aufgaben täglich anfallen, wie im Team gearbeitet wird und welche Anforderungen der Beruf mit sich bringt. Dadurch wird schnell deutlich, ob die eigenen Interessen und Stärken zu diesem Berufsfeld passen.

Praktische Erfahrungen sammeln

Ein Praktikum ermöglicht es, erste praktische Erfahrungen zu sammeln. Auch wenn Praktikantinnen und Praktikanten meist nur unterstützende Aufgaben übernehmen, lernen sie wichtige Abläufe kennen und bekommen ein Gefühl für die Arbeitsweise in einem Unternehmen oder einer Einrichtung. Gleichzeitig können sie beobachten, welche Fähigkei-

ten und Kenntnisse für den jeweiligen Beruf wichtig sind.

Fragen stellen und Kontakte knüpfen

Ein weiterer Vorteil eines Praktikums ist der direkte Kontakt zu Fachkräften. Sie können Fragen beantworten, von ihren Erfahrungen berichten und wertvolle Tipps für Ausbildung oder Studium geben. So entsteht ein persönlicher Einblick in den Beruf, der über theoretische Informationen hinausgeht.

Orientierung für die Berufswahl

Viele junge Menschen nutzen Praktika, um verschiedene Berufe auszuprobieren. Das hilft, eigene Interessen besser zu erkennen und Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. Manche entdecken dabei sogar einen Beruf, an den sie vorher gar nicht gedacht hatten.

Fazit

Ein Praktikum ist eine wertvolle Gelegenheit, die Arbeitswelt kennenzulernen und erste berufliche Erfahrungen zu sammeln. Es hilft dabei, Stärken und Interessen zu entdecken, Fragen zu klären und den passenden Berufsweg zu finden. Für viele ist es der erste Schritt in eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Schulabschluss in Sicht: Jetzt durchstarten!

DRAHT MAYR GMBH DIELHEIM

Dielheim. Der Abschluss rückt näher. Endlich Freiheit! Aber vielleicht fragst Du Dich auch: Und jetzt? Egal, ob Du schon genau weißt, wo es hingehet, oder ob Du noch völlig im Dunkeln tappst: Wir helfen Dir dabei, Licht ins Dunkel zu bringen. Damit Du optimal durchstarten kannst.

Vielleicht hast Du Fragen wie:

► Was lerne ich während der Ausbildung oder während des Studiums?

► Wie viel verdiene ich während der Ausbildung?

► Welche Karrierechancen habe ich nach dem Abschluss?

Diese Fragen sind wichtig, und wir haben die Antworten für Dich. Keine Panik, wenn Du noch keine Vorstellung hast, genau dafür ist die Walldorfer Nacht der Ausbildung da. Manchmal ist es genauso wichtig zu lernen, was man nicht machen möchte, wie herauszufinden, was der Traumjob ist.

Lerne uns kennen! Draht Mayr steht seit 100 Jahren für Erfahrung und Zusammenhalt. Wir haben schon viele junge Talente auf ihrem Weg ins Berufs-

leben begleitet. Komm an unseren Stand und informiere Dich über unsere Ausbildungsoptionen:

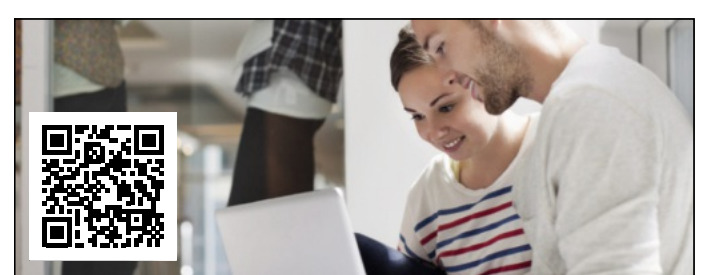
- Industriekaufmann/-frau
- Fachlagerist/-in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Konstruktionsmechaniker/-in
- Duales Studium BWL – Industrie
- Duales Studium Wirtschaftsingenieurwesen

Schau einfach vorbei, wir freuen uns auf Dich und Deine Fragen! *red*



Was kommt nach der Schule? Draht Mayr gibt bei der Walldorfer Nacht der Ausbildung Einblicke in spannende Ausbildungsberufe und duale Studiengänge.

BILD: DRAHT MAYR



Jetzt Zukunft gestalten – mit Deinem Traumberuf bei SAP

Bachelor of Science (B.Sc.)

- Wirtschaftsinformatik (m/w/d)
- Informatik (m/w/d)
- Internationale Wirtschaftsinformatik (m/w/d)

Bachelor of Arts (B.A.)

- Digitale Medien (m/w/d)
- BWL – Digital Business Management (m/w/d)

IHK Ausbildung

- Fachinformatik Anwendungsentwicklung (m/w/d)



TARI-BIKES
FACHRADZENTRUM
BIKE-CENTER

Werde Teil unseres Teams!

Wir bilden aus!

Zweiradmechatronik (m/w/d)

Fahrradmonteure (m/w/d)

Tari-Bikes WALLDORF
 Wieslocher Straße 34 • ☎ (0 62 27) 35 96 40 • www.tari-bikes.de

DRAHT MAYR

NACHT DER AUSBILDUNG

SAVE THE DATE WALLDORF

20. März 2026, von 17 bis 21 Uhr

Ausbildung zum Industriekaufmann (m/w/d)
 Ausbildung zum Fachlagerist (m/w/d)
 Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
 Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
 Duales Studium BWL - Industrie (m/w/d)
 Duales Studium Wirtschaftsingenieurwesen (m/w/d)

DRAHTMAYR

RANKO Center Walldorf
 Daimlerstr. 44 06227 6551-0



Die Kapelle in den 50er-Jahren mit Dirigent Rudolf Schlund (links).



Die Musiker unter der Leitung der Dirigentin Heike Holborn (2.von rechts) freut sich auf das Jubiläumskonzert am 21. März.

BILD: PAUL KÖRNER

Jubiläum voller Klang und Gemeinschaft

MUSIKVEREIN DIELHEIM FEIERT 125-JÄHRIGES BESTEHEN: Wie engagierte Musiker im Jahr 1901 den Grundstein für den heutigen Verein legten.

Von Paul Körner
Dielheim. Der Musikverein Dielheim feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Seit mehr als einem Jahrhundert prägt der Verein das kulturelle Leben der Gemeinde in besonderer Weise. Bei zahlreichen Veranstaltungen, Festen, Konzerten und kirchlichen Anlässen – etwa bei Prozessionen oder Hochfesten – sorgt er für die passende musikalische Begleitung. Kaum vorstellbar wäre der Jahreslauf ohne den Musikverein: Frühlingskonzerte, musikalische Serenaden im Sommer und Herbst auf dem Dorfplatz, im Sportpark oder am Rathaus-Nebengebäude ziehen regelmäßig viele Besucher an. Auch die Adventskonzerte in der Kulturhalle oder in der Kirche stimmen seit vielen Jahren auf die besinnliche Zeit ein. Selbst in der Christmette an Heiligabend sorgt die Musik stets für eine festliche Atmosphäre und große Weihnachtsfreude. Bei öffentlichen Platzkonzerten – etwa beim

Maibaumstellen, beim Cyriakfest oder bei der Kerweeröffnung – dürfen sich die Musiker stets über große Dankbarkeit aus der Bevölkerung freuen. Dabei steht das Blasorchester nicht nur für musikalische Qualität, sondern auch für Gemeinschaft, Zusammenhalt und ein generationsübergreifendes Engagement. Einen wichtigen Anteil daran hatten auch die langjährigen Vorsitzenden Walter Laier, Karl Grün, Werner Kolb, Erich Riedling, Karl-Heinz Maier, Bernd Maier und Thomas Huber.

Die Anfänge des Vereins
Begonnen hat die Geschichte des Musikvereins im Jahr 1901, als sich einige Dielheimer Musiker zusammenschlossen, um gemeinsam Volksmusik zu pflegen. Bereits 1909 wurde die Kapelle als Feuerwehrkapelle in den Feuerwehrverein aufgenommen. Einen ersten großen Erfolg erzielte das Ensemble im Jahr 1930: Bei der erstmaligen Teilnahme an einem Wertungs-

spiel erreichte der Verein unter Dirigent Jakob Griesinger sofort die Tagesbesteistung. Auch in den folgenden Jahren wurde der Verein musikalisch von Dirigenten geprägt, die größtenteils aus den eigenen Reihen stammten. Namen wie Rudolf Schlund, Friedbert Schlund, Bernhard Laier und Karel Kohlroß stehen für eine lange Phase musikalischer Entwicklung und für zahlreiche erfolgreiche Teilnahmen an Wertungsspielen in der Ober- und Höchststufe.

Wichtige Meilensteine
Ein bedeutender Meilenstein war die organisatorische Neuordnung im Jahr 1954 unter dem damaligen Vorstand Robert Becht. Im Zuge des Gründungsfestes gab sich der Verein den Namen „Musikverein 1901 e. V. Dielheim“. Im Jahr 1963 entstand zusätzlich aus den Reihen der aktiven Musiker eine Unterhaltungs- und Tanzkapelle. „Die Kleinen Egerländer“ waren weit über die Region hin-

aus bekannt und traten rund 25 Jahre lang erfolgreich auf. Ebenfalls richtungsweisend war im selben Jahr die Gründung einer Jugendkapelle unter der Leitung von Friedbert Schlund.

Nachwuchsarbeit und Kooperationen
Bis heute legt der Musikverein großen Wert auf eine breit aufgestellte Nachwuchsarbeit. Ein wichtiger Bestandteil ist die Bläserklasse, die in Kooperation mit der Grundschule Horrenberg, der Grundschule Dielheim, der Musikschule Horrenberg-Dielheim sowie dem Musikverein selbst angeboten wird. Sie richtet sich an Kinder der dritten und vierten Klassen und ermöglicht einen spielerischen Einstieg in das Erlernen eines Blasinstruments oder des Schlagzeugs. Von dort führt der musikalische Weg oft weiter ins Vororchester und anschließend in das Gemeinschaftsjugendorchester, das derzeit als erfolgreiches Projekt gemeinsam mit

dem Musikverein Baiertal besteht. Auch das große Blasorchester ist offen für Kooperationen – sowohl innerhalb der Gemeinde mit Gesangsvereinen als auch über die Ortsgrenzen hinaus mit anderen Blasorchestern. Ein Beispiel dafür ist das geplante „Dreifachkonzert“ am 28. November, bei dem die Orchester aus Baiertal, Dielheim und Mauer gemeinsam musizieren werden.

Das Jubiläumskonzert als Höhepunkt
Der erste große Höhepunkt des Jubiläumsjahres steht jedoch bereits kurz bevor: Am Samstag, 21. März, findet in der Kulturhalle das Jubiläumskonzert statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Gestaltet wird der Abend vom Großen Blasorchester des Musikvereins Dielheim sowie vom Jugendorchester. Besonders erfreulich ist dabei, dass es gelungen ist, zahlreiche ehemalige Musiker für dieses besondere Konzert zu re-

aktivieren. Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Zu hören sind unter anderem bekannte Melodien aus dem Musical „Mamma Mia“ mit den beliebten Hits von ABBA. Ebenso stehen Stücke aus dem Film-musical „The Greatest Showman“ auf dem Programm. Mit Werken wie „Children of Sanchez“ und „Siracusa“ präsentiert das Orchester zudem anspruchsvolle und klangstarke Kompositionen. Ergänzt wird das Konzert durch weitere Stücke aus unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen.

Jugendtag und weitere Jubiläumsveranstaltungen
Bereits am darauffolgenden Tag, am Sonntag, 22. März, findet um 15 Uhr der Jugendtag statt. Mit dabei sind das Jugendorchester, die Bläserklasse sowie verschiedene Ensembles. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Repertoire aus Film- und Fernsehmusik –

echtes Kino-Feeling inklusive passendem Popcorn. Auch im weiteren Verlauf des Jubiläumsjahres stehen noch besondere Veranstaltungen auf dem Programm. Blasmusikfreunde dürfen sich besonders auf das traditionelle Vatertagsfest an Christi Himmelfahrt am 14. Mai beim Sportpark freuen. Dort werden zwei Gastkapellen für musikalische Unterhaltung sorgen. Ein ganz besonderes Highlight wird außerdem der Auftritt der „Kleinen Egerländer“. Die frühere Tanz- und Unterhaltungskapelle hat sich eigens zum Jubiläum und ausschließlich für diesen einen Tag noch einmal zusammengefunden, um das Publikum mit dem unverwechselbaren Egerländer-Sound zu begeistern. Die drei Geschäftsführer des Musikvereins – Ramona Frank, Sebastian Leyer und Michaela Steiert – laden gemeinsam mit ihrer Dirigentin Heike Holborn herzlich zu allen Veranstaltungen des Jubiläumsjahres ein.

Lokale Wirtschaft stärken

WIESLOCHER BLUMENGRÜßE:
Primel als Dankeschön für Kundentreue.

Wiesloch. Am Samstag, 21. März, findet in der Wieslocher Innenstadt der Aktionstag „Wieslocher Blumengrüße“ statt. Veranstalter wird die Aktion vom Stadtmarketing Wiesloch. Viele Einzelhändler schenken an diesem Tag ihren Kunden Blumen und bedanken sich damit für deren Treue. Der Aktionstag soll – ähnlich dem beliebten Rosensamstag im November – einen neuen Anreiz schaffen, einen entspannten Samstag in der Innenstadt zu verbringen. „Wenn wir Glück haben und das Wetter schön ist, macht ein Bummel durch die Innenstadt doppelt Spaß“, so das Stadtmarketing.

Einkaufen, Bummeln und Genießen
Neben den verschiedenen Geschäften lädt die Wieslocher Innenstadt auch zum Verweilen ein: Geöffnet haben zahlreiche Eiscafés, Bäckereien mit buntem Angebot sowie Cafés und Gastronomiebetriebe, die mit attraktiver Außenbestuhlung die perfekte Pause beim Shopping ermöglichen. Die Blume des Tages wird diesmal die Primel sein. Die Kunden dürfen sich über ein duftendes Dankeschön freuen, das zu Hause individuell eingepackt oder eingepflanzt werden kann. Viele Geschäfte halten zudem weitere Aktionen und kleine Überraschungen bereit.

Echt. Persönlich – Service und Beratung vor Ort
In Wiesloch finden Kunden ein

vielseitiges Angebot mit persönlicher Beratung direkt vor Ort. Der direkte Kontakt zum Händler ermöglicht individuelle Rückfragen und macht das Einkaufen zum Erlebnis. Kompetente Fachkräfte kennen ihr Sortiment und beraten mit langjähriger Erfahrung – ein Vorteil, den Online-Angebote nicht bieten können. Sehen, Anfühlen, Ausprobieren und Auswählen – in den inhabergeführten Geschäften wird Einkaufen zum Live-Erlebnis. Wer zufrieden ist, kommt gerne wieder. Viele dieser Fachgeschäfte sowie die ergänzenden Filialisten haben seit Jahren einen treuen Kundenstamm.

Echt. Nachhaltig – lokale Wirtschaft stärken
Jeder in Wiesloch ausgegebene Euro trägt zur Lebensqualität in der Stadt bei. Der Mehrwert zeigt sich in kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Angeboten. Gleichzeitig werden qualifizierte Ausbildungs- und Arbeitsplätze geschaffen und ein attraktives Einkaufs- und Freizeitangebot erhalten. Mit der Aktion „Wieslocher Blumengrüße“ bedanken sich die Einzelhändler für die Unterstützung der Kunden: Jeder Einkauf in den teilnehmenden Fachgeschäften wird mit einer geschenkten Primel belohnt.

Alle teilnehmenden Geschäfte freuen sich auf zahlreiche Besucher. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.echt-wiesloch.de.

FAMILIE & DAHEIM

BÜRO & BETRIEB

Meyer Menü

LIEFERT LECKER

vom 16.03. – 22.03.2026 / 12. Woche

	Montag – 16.03.2026	Dienstag – 17.03.2026	Mittwoch – 18.03.2026	Donnerstag – 19.03.2026	Freitag – 20.03.2026
Menü 1	Kräftige Kohlroulade mit Speck-Zwiebelsauce und Salzkartoffeln	Schnitzel "ungarische Art" paniertes Schweineschnitzel mit einer Paprika-Zwiebelsauce und Reis	Frische Gulaschsuppe mit Champignons und Paprika, dazu 1 Brötchen	Straßburger Platte Kasseler, Bratwürstchen "Nürnberger Art" und Mettwurst auf Sauerkraut und Kartoffelpüree	Gebackenes Schollenfilet mit heißem Speck-Kartoffelsalat und Remouladensauce
Menü 2	Hähnchenschnitzel Art "Cordon bleu" in Sauce mit Kartoffelpüree, dazu Erbsen und Möhren	Jägerbraten Schweinebraten in Champignon-Zwiebelsauce mit Wirsinggemüse und Spätzle	Schweineschnitzel Art "Cordon bleu" in Sauce mit Leipziger Allerlei und Salzkartoffeln	Rancher Steak mit Kräuterbutter, Speckbohnen und Salzkartoffeln	Feurige Schaschlikpfanne gegrilltes Schweinefleisch mit Zwiebel- und Paprikastücken, dazu Reis
Menü 3	Spaghetti Carbonara mit Speck und Schinken in Sahnesauce	Chicken Crossies in knuspriger Panade mit Barbecuesauce und Broccoli-Tomaten-Nudeln	Currybratwurst mit Röstkartoffeln und Krautsalat	Gegrillte Hähnchenkeule mit bunter Grillgemüsesauce und Nudeln	Penne "all' arrabbiata" mit einer scharfen Sauce aus Tomaten, Speck, Zwiebeln, mit Parmesankäse abgeschmeckt
Menü 4	Frischer Möhreintopf mit Petersilie und 1 Bockwürstchen	Gedünstetes Seehechtfilet in Petersiliensauce mit Kartoffeln und Spinat	Hähnchenbrustfilet "natur" in Weißweinsauce mit Broccoli-Tomaten Nudeln	Rheinischer Sauerbraten in feiner Sauce mit Rotkohl und 5 Kartoffelklößen	Putenrollbraten in feiner Sauce mit Rotkohl und Salzkartoffeln
Vegetarisch	Feuriges Chili mit Soja und Reis	Penne "al pomodoro" Nudelröllchen mit italienischer Kräuter-Tomatensauce Parmesankäse extra	Gemüseplatte verschiedene Gemüsesorten in Sauce Hollandaise mit Schnittlauchpüree	Pilzgulasch in Sahnesauce mit Butternudeln	Senfeier mit Petersilienkartoffeln
Kaltes Menü	Großer Brathering mit Zwiebelringen und Kartoffelsalat	Wurstsalat "Schweizer Art" mit Emmentaler- und Fleischkäse bunt garniert, dazu Butter und Brot	Sylter Rote Grütze mit Vanillesauce	Gebratenes Schweinekotelett mit Senf und Kartoffelsalat	2 hausgemachte Frikadellen mit Tsatsiki und griechischem Nudelsalat
Salat	Caesar-Salat Römorsalat mit Cocktailtomaten, Gurke, Croutons und gehobelm Grana Padano, dazu Caesar-Salat-Dressing und 1 kleines Brötchen	Salat Tiroler Art Eisberg- und Feldsalat mit Käse und Cabanossi-scheiben, dazu Honig-Senf Dressing und 1 kleines Vollkornbrötchen	Hirtensalat mit Geflügelhackfleischbällchen, Hirtenkäse, Tomaten und Paprika, dazu Joghurt-Dressing und 1 kleines Brötchen	Salat Provencale frischer Blattsalat mit Tomaten, Rucola, in Speck gebratenen Champignons, dazu Balsamico-Dressing und 1 kleines Vollkornbrötchen	Balkan Salat Salat mit Ajvar-Kartoffeln, Paprika, Oliven und Pinienkerne, dazu Cocktail-Dressing und 1 kleines Brötchen

Somstags-Menü (gekühlt)

Samstag – 21.03.2026

Karlsbader Rahmgulasch mit Spätzle

Knusper Hähnchenschnitzel in Geflügelrahmsauce mit Erbsen-Möhren-Blumenkohl-gemüse und Kartoffelpüree

Sonntags-Menü (gefroren, zum Auftauen)

Sonntag – 22.03.2026

Hähnchenschnitzel in Geflügelrahmsauce mit Rotkohl und Kartoffelpüree

Rinder-Geschnetzeltes Art "Stroganoff" mit Tomaten, Zwiebeln, Champignons und Sahne, dazu Zopfli-Nudeln

LIEBLINGS-TELLER WOCHE

Freitag 20.03. Gebackenes Schollenfilet mit heißem Speck-Kartoffelsalat und Remouladensauce

Menüpreis 10,50€

inkl. Lieferung und Überraschungs-Dessert

Einfach bestellen: Tel. 0800-150 150 5 (nur Festnetz) • Tel. 06221-187 660 2 • www.meyer-menue.de



Songül Gül
Account Managerin

BAZ

Ihre Ansprechpartnerin für:
Walldorf, Wiesloch, Nußloch,
St. Leon-Rot, Rauenberg, Malsch,
Dielheim, Mühlhausen
(jeweils inklusive Ortsteile)

Kontakt:
Telefon: 07261 86276-12
s.guel@haas-mediengruppe.de



„Dein erster Job! - 2 Stunden pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, in deinem Wohnort.

Mindestalter 13 Jahre.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp



Mehr Informationen findest du unter: www.azp24.de

Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe:

Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergsträßer Anzeiger, Schwetzingen Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de.

Global gerecht, regional und nachhaltig

FAIRES FRÜHSTÜCK IN WIESLOCH: Veranstaltung bringt Menschen zusammen.

Wiesloch. „Für viele beginnt der Tag mit einem guten Frühstück“, begrüßte die Projektverantwortliche der Fairtrade-Town-Initiative der Bürgerstiftung Wiesloch, Imke Fernandez, am vergangenen Samstagmorgen die Gäste zur Fortsetzung einer Aktion, die erstmals im Jahr 2024 stattgefunden hatte. Patricia Schneider-Winterstein, Diakonin der Petrusgemeinde, hieß die Anwesenden im Gemeindehaus in der Friedrichstraße im Namen der evangelischen Pfarrgemeinde als Mitveranstalterin willkommen. Besonders freute sie sich darüber, dass die Wiederholung der Veranstaltung auf so große Resonanz stieß.

Bereits seit den frühen Morgenstunden war ein Team aus der Fairtrade-Town-Gruppe – erkennbar an T-Shirts mit der Aufschrift „Es geht #FAIRAN – Fairtrade-Town Wiesloch“ – gemeinsam mit Mitgliedern des „Grünen Gockels“, dem Umweltteam der Petrusgemeinde, im Einsatz. Ihr Ziel war es zu zeigen, was „fair“ im Alltag konkret bedeuten kann.

Zum Einstieg erläuterte Imke Fernandez die Motivation hinter dem Frühstück: „Der Dreiklang aus globaler Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Regionalität zeigt, dass fairer Konsum durchaus machbar ist.“ Besonders wichtig sei ihr in diesem Jahr die Regionalität gewesen. Neben der globalen Gerechtigkeit spiele aus Nachhaltigkeitsgründen auch die lokale Perspektive eine zentrale Rolle – etwa durch die bewusste Entscheidung für Produkte aus der



Das Team der Fairtrade Town Gruppe Wiesloch freut sich zusammen mit dem Umweltteam der evangelischen Petrusgemeinde „Grüner Gockel“, dass das Frühstücksbuffet reichhaltig und fair gestaltet werden konnte.

BILD: ALEX WOLF

Region. Einen nachdenklichen Impuls setzte Diakonin Patricia Schneider-Winterstein mit der Lesung aus einem fiktiven Brief des Astronauten Alexander Gerst an seine noch nicht geborenen Enkel. Darin beschreibt der Raumfahrer seinen Blick auf die Erde aus dem All und mahnt zu Verantwortung für die Schöpfung und kommende Generationen.

Lokales Handeln mit globalem Bewusstsein
Nach der gemeinsamen Stärkung an einem reichhaltigen Buffet – mit fairem Kaffee und

Tee, nachhaltigem Müsli, Honig, frischem Rührei und selbstgemachten Marmeladen – berichtete Ingeborg Pujiula vom Verein Fairtrade Karlsruhe über die Arbeit der Organisation. Viele der angebotenen Produkte waren zudem lokale Spenden von Bürgern aus Wiesloch. Pujiula zeigte sich beeindruckt vom Engagement vor Ort: „Ich bin begeistert, was die Wieslocher auf die Beine gestellt haben und wie gut das gemeinsame Engagement für Nachhaltigkeit und gerechten Konsum hier organisiert ist.“ In

der anschließenden Fragerunde erläuterte sie zahlreiche Aspekte der Fairtrade-Arbeit. Dabei durfte auch der Hinweis auf die erste Wieslocher faire Schokolade nicht fehlen. Das diesjährige Jahresmotto von Fairtrade, „Vom Feld in die Zukunft“, lenke den Blick auf die Herausforderungen der Lebensmittelproduktion im Zuge des Klimawandels. Gleichzeitig werde deutlich, wie wichtig Kleinbauern weltweit für eine nachhaltige und gerechte Lebensmittelversorgung seien. Im Anschluss stellte David

Seidenglanz, Umweltbeauftragter der Petrusgemeinde, das nachhaltige Engagement der Gemeinde vor. „Als Team begleiten wir die Gemeinde bei allen Fragen rund um das Energiemanagement – sei es bei den Gebäuden, in den Kindergärten oder in der Stadtkirche“, erklärte er.

Das mehrfach zertifizierte Umweltmanagementsystem „Grüner Gockel“ bestätige, dass sich die Gemeinde auf einem nachhaltigen und ressourcenschonenden Weg befinde. Bereits in den Kindergärten würden Kinder mit dem Projekt „Grünes Küken“ an umweltbewusstes Verhalten herangeführt. „Unsere Diakonin Patricia Schneider-Winterstein ist dabei Botschafterin, schult Erzieherinnen und begleitet viele Maßnahmen“, ergänzte Seidenglanz.

Die Fairtrade-Town-Gruppe der Bürgerstiftung Wiesloch sieht sich durch die erfolgreiche Fortsetzung des Frühstücks in ihrer Arbeit bestätigt. Auch für die Petrusgemeinde war die Unterstützung selbstverständlich. „Wir leben als Kirche Nachhaltigkeit und die Bewahrung der Schöpfung“, resümierte Patricia Schneider-Winterstein zum Abschluss der Veranstaltung.

Mit einem gelungenen Vormittag und vielen Gesprächen über fairen Konsum und nachhaltiges Handeln endete das faire Frühstück – ein Angebot, das lokales Engagement mit globalem Bewusstsein verbindet. *red*

fähig, in der Lage			tödlich (lat.)		festliches Abendessen	Gefahr für das Schiff		Zelle, Strophe o. Gedichts	Schneegleibretter		griechischer Buchstabe		nicht völlig	Fußballweltmeister 2014		inhaltslos	Gewissensbisse		Verteidiger beim Judo		eine Farbe	steinig		Machtart	Komponente von „Paganini“		ein welches Metall		Landungsbrücke		Vogelhaus
Heilpflanze								besondere Fähigkeit								Wintersport-einrichtung								Nachschlagewerk							
Zweig			Siegelstein (Ring)		Heidekraut						europäische Giftschlange		dichte Strauchreihe						Raubtierpfote		Sportboot						Mutter des Perseus		Ärger erregen	US-Autorin † (Anais)	
Gartenblume								Gattung (lat.)	Anzahl der Lebensjahre							Fluss durch Wälder	lockeres, netzartiges Gewebe							Chromosomensatz e. Zelle		Entwässerungsrohr					
					eine Kieferart	weltliche Ziege							alte japanische Münze	sowjetische Mondsonde					Zutat für Grog	Rundfunksprecher			Festveranstaltung				orientalische Rohrfloße		4		
ehem. deutsche Silbermünze	Verfasser		Flugkontrollturm						Forschungsraum (Kw.)		eingedickter Fruchtsaft						Sportlehrer								Tell des Fußes	süd-deutsche Hausflur					
seidiger Baumwollstoff							5	Flugsandhügel	ein Hohlmaß						Wärmespender						11		gewelltes Haarbüschel		Tunke (franz.)					deutsche Vorsilbe	
				gefelt	Autor der „Musketiere“						Geburtsnarbe					Kurort an der Lahn (Bad ...)						Ski-slanglaufspur					Oran-genart		Wärmespender		
Bußempfindung	Meeres-tier		Schnee-hütten						Öl-pflanze																bebauungs-fähig		Edelgas				
Satzzeichen		10			sich umsehen, sich ...	auf diese Weise																									
			Tempel-dienner im A.T.		deutsche Spielkarte						Tell des Hess. Berg-lands	Wort-bedeutungs-inhalt															Süd-staat der USA	tätiger Vulkan auf Sizilien	süd-amerikanisches Haustier	Tell des Bruchs (math.)	nicht Innen
Angriffs-ziel beim Fußball	alken-artiger Vogel				unge-hobelter Mensch	nord-dalmat. Adria-Insel																									
Ab-schlags-zahlungen	litera-rische Abhandlung	3	öffent-lich loben																												
borgen																															
eine Seuche	griechi-sche Felsen-klöster		Fort-bewe-gungs-art																												
Schön-heits-fehler																															
englisch: Schlüssel	Speisen-bellage																														
griechi-scher Käse	Meeres-strand																														
Schlag-ader	dt. Rund-funk-sender (Abk.)																														

Wir schenken Ihnen einen Hörtest.

- ✓ Dauert nur 15 Minuten
- ✓ Sofortiges Ergebnis
- ✓ Unverbindlich und kostenfrei

www.ohrwerk-hoergeraete.de

Jetzt Termin bei OHRWERK Hörgeräte vereinbaren:

Hauptstraße 14
69190 Walldorf
0 62 27 - 6 15 02

Im Schiff 10
68789 St. Leon-Rot
0 62 27 - 8 41 54 44

OHRWERK
HÖRGERÄTE

Auflösung des letzten Rätsels

A	A	G	S	S	R	G	W	A	L	L	B	N	T	M
B	L	O	E	S	S	E	P	A	P	R	I	K	A	S
A	L	A	B	E	I	N	D	E	R	U	E	A	R	M
E	R	L	E	S	E	N	T	L	E	I	S	E	D	S
E	I	M	E	R	B	E	R	E	G	E	N	K	S	E
T	I	H	E	U	E	R	M	P	A	P	A	T	D	O
E	S	C	H	E	N	G	E	D	A	V	I	D	K	E
I	N	C	H	B	R	E	D	E	N	S	E	G	E	N
H	E	T	E	X	E	L	K							
H	E	G	R	G	N	A								
S	A	U	N	M	A	U	E	R						
L	I	G	O	L	F									
T	I	E	R	D	O	G	A	S						
B	R	B	U	E	R	S	T	E	S	U	P	K	A	P
A	B	T	E	I	L	A	E	R	D	E	I	L	W	O
A	R	I	E	N	S	T	I	L	L	E	T	A	K	E
L	A	O	R	T	A	L	O	R	G	A	N	L	K	U
F	L	A	U	M	A	L	E	N	L	F	L	I	R	T
M	A	Y	T	L	A	S	U	R	L	L	I	M	E	S
S	S	O	M	I	T	N	S	E	P	I	A	R	I	D
R	E	N	E	M	M	A	D	L	E	R	G	H	U	N
L	R	I	V	I	E	R	A	R	O	E	Z	I	L	U
D	E	L	I	K	A	T	E	R	G	E	B	E	N	T
I	E	E	N	S	A	T	I	N						